

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Bücherge suchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 123.

Leipzig, Freitag den 29. Mai 1908.

75. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Die
31. ordentliche Hauptversammlung
findet am

Sonnabend, den 11. Juli 1908, abends 8 Uhr, im linken Saale des Buchhändlerhauses (Portal I) statt. Wir laden unsere Mitglieder zur Teilnahme hierdurch ergebenst ein.

Einlaß und Stimmenprüfung von 7 Uhr an.

Als Ausweis dienen den Leipziger Mitgliedern die ihnen noch zugehenden Stimmlarten, den auswärtigen die Beitragsquittung über das II. Vierteljahr 1908.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
2. Berichte des Bücherrevisors und des Rechnungsausschusses. Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
3. Wahl dreier Vorstandsmitglieder. Es scheiden aus die Herren Otto Berthold, Richard Hohlfeld und Karl Schmidt.
4. Wahl der Ersatzmänner. Es scheiden aus die Herren Otto Carlsohn, Max Hellmund und Hermann Zinkeisen.
5. Wahl des Berufungsausschusses. Es scheiden aus die Herren Meyer-Freiburg, Gollner-München, Große-Berlin, Weise-Leipzig, Rogurek-Bozen, Schneider-Breslau und Schumann-Stuttgart.
6. Wahl des Wahlausschusses. Es scheiden aus die Herren Max Eppler, Bernhard Straubing und Oswald Wagner.
7. Neuwahl des Rechnungsausschusses.
Die Wiederwahl der unter 3. bis 6. genannten Herren ist sachungsmäßig zulässig.
8. Antrag des Vorstandes:
Die Hauptversammlung wolle die Errichtung einer eingeschriebenen Hilfskasse für Verbandsmitglieder in die Wege leiten und mit der Ausführung einen dafür zu wählenden Ausschuß beauftragen, sowie die Kosten der Errichtung voranschüßweise auf die Verbandskasse übernehmen.
9. Antrag des Vorstandes:
Die Hauptversammlung wolle einen Ausschuß einsetzen mit der Aufgabe, die Frage der Einrichtung der Stellenlosen-Unterstützung im Verbandsverbande zu prüfen und einer außerordentlichen Hauptversammlung einen Antrag vorzulegen.
10. Abänderung des Anstellungsvertrages (§ 17).
11. Erledigung etwaiger Anfragen.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Leipzig, 25. Mai 1908.

Der Vorstand

Otto Berthold. Richard Hingsche. Wold. Egert.

Kranken- und Begräbniskasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes.

Die diesjährige
ordentliche Hauptversammlung

findet am

Sonntag, den 12. Juli 1908, vormittags 10¹/₂ Uhr, im linken Saale des Buchhändlerhauses (Portal I) statt. Wir laden zur Teilnahme unsere Mitglieder ergebenst ein.

Einlaß und Stimmenprüfung von 10 Uhr an. Als Ausweis dienen den Leipziger Mitgliedern die ihnen noch zugehenden Stimmlarten, den auswärtigen die Beitragsquittung über das II. Vierteljahr 1908.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
2. Berichte des Bücherrevisors, des technischen Sachverständigen und des Rechnungsausschusses. Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
3. Neuwahl des Rechnungsausschusses.
4. Antrag des Vorstandes:
Die Hauptversammlung wolle — die Genehmigung des Kaiserlichen Aufsichtsamtes vorausgesetzt — beschließen, in § 5 Absatz 1 der Satzung als zweiten Satz die Worte als Übergangsbestimmung einzufügen: »Doch ist ein nach Mitgliedsjahren zu bemessender Vermögensanteil derjenigen Mitglieder der eingeschriebenen Hilfskasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes zuzuführen, die in diese binnen Jahresfrist nach ihrer Gründung übertreten.«
5. Antrag des Kreises Schwaben:
den § 7 Absatz 4 wie folgt zu erweitern: »In Vororten und in Orten mit einem Obmann kann diese Beglaubigung in Ausnahmefällen auch durch den Vertrauensmann oder dessen Stellvertreter oder den betreffenden Obmann erfolgen.«
6. Erledigung etwaiger Anfragen.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Leipzig, 25. Mai 1908.

Der Vorstand

Otto Berthold. Richard Hingsche. Rich. Hohlfeld.

Witwenkasse

des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes.

Die diesjährige
ordentliche Hauptversammlung

findet am

Sonntag den 12. Juli 1908, vormittags 11¹/₂ Uhr, im linken Saale des Buchhändlerhauses (Portal I)